



Daniel Wagner lag nach dem ersten Lauf auf Medaillenkurs, kam aber zu Sturz und begrub so seine Chancen. FOTO: SOBE

## Sturz verhinderte den erhofften Spitzenplatz

Bei den Junioren Weltmeisterschaften im Südtiroler Vinschgau fuhr der 18-Jährige Payerbacher vorerst sein bestes Rennen. Auf Medaillenkurs nach dem ersten Lauf, an vierter Stelle liegend, endete der zweite Lauf vor der Zielkurve mit einem Sturz. Ein kleiner Schlag in der an sich in Topzustand befindlichen Naturbahn „Gumpfrei“ danach ein Bandenkontakt und schon gab es einen Abflug auf das -12° kalte Eis. Daniel konnte den Lauf aber dennoch beenden damit durfte er auch im dritten und letzten Lauf auch noch an den Start. Diesen Lauf beendete er wieder mit dem fünften Rang. Wieder knapp hinter den Medaillenträngen.



Matti Waldner in der Erfolgsspur.

### LANGLAUF

#### AUSTRIA CUP KLASSISCH

Schüler I m: 6. Jonas Huber  
Schüler II w: 4. Nikol Esletzbichler  
Schüler II m: 7. Felix Deiser, ...17. Lars Demuth  
Jugend I m: 2. Matti Waldner, ...7. Simon Mayerhofer  
Junioren: 6. Jan Waldner

# Erfolg bei Skitour Cup

**SKITOUREN** / Nach einem großartigen Rennen holte sich der Feistritzer Thomas Morgenbesser den zehnten Rang.

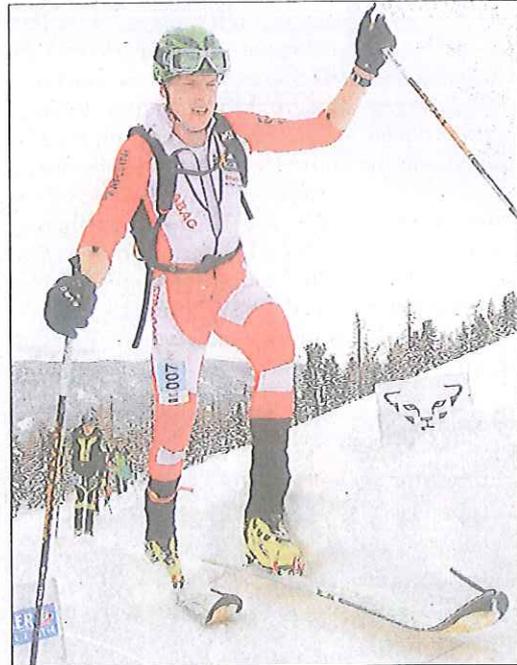
Die „Stoderzinken Challenge“ ist, an den Ausläufern des steirischen Dachsteinmassivs gelegen, ein landschaftlich sehr reizvolles Rennen. Die vom ehemaligen Nationalteamathleten Klaus Gösweiner angelegte Strecke war dazu passend ebenfalls bestens angelegt.

### Spannendes Rennen um Spitzenplätze

Zumindest für die Hobbyathleten war diese Kombination ein Grund, mit dabei zu sein. Die Elite des österreichischen Wettkampf-Skibergsteigens lieferte sich jedoch einen harten Kampf an der Spitze um den Tagessieg. Diesen entschied letztlich der Tiroler Alexander Fasser, derzeit der stärkste Athlet des Nationalteams, in einer Zeit von 1:09:21,2 überlegen für sich.

### Top Platzierung für Thomas Morgenbesser

Bei traumhaften Winterbedingungen war Thomas Mor-



Thomas Morgenbesser er kämpfte sich im Ennstal den hervorragenden zehnten Platz.

FOTO: WERBIL GAMS

genbesser im Spitzenfeld mit dabei und belegte nach einem tollen Rennen Rang zehn.

„Heute ist es für mich einfach super gelaufen. Das Rennen hat mir sehr gut gefallen,

und über den Top-Ten Platz bin ich natürlich zusätzlich sehr erfreut“, zog Thomas Morgenbesser nach der Challenge durchaus zufriedene Bilanz.

# Gute Leistungen in Bad Ischl

**LANGLAUF** / Die jungen Langläufer des 1. SVG Hohe Wand steigern sich bei den Austria Cup's von Rennen zu Rennen.

Nach einem durchschnittlichen Saisonstart bei den Austria Cup's starteten sieben Läufer der 1. SVG Hohen Wand beim dritten Austriacup Rennen in Bad Ischl. Vielleicht auch beflügelt von den Erinnerungen vom letzten Jahr (Matti Waldner wurde österreichischer Schülermeister) starteten alle Hohe Wand-Läufer sehr engagiert in dieses schwierige Rennen.

Nach den Plätzen acht und neun bei den ersten Austriacup's wollte nun Matti Waldner zeigen, dass er in der ersten Saisonhälfte unter seinem Wert geschlagen wurde. Nach fünf Kilometern noch auf Rang fünf lief er eine grandiose

Schlussrunde und konnte in der Klasse Jugend I noch den ausgezeichneten zweiten Rang erobern.

Nach dem hervorragenden zweiten Platz im „Klassisch Einzel-Rennen“ konnte er auch bei der Skating Verfolgung eine ausgezeichnete Leistung abrufen und die Konkurrenz hauchdünn für sich entscheiden. Damit kürte er sich zum Meister in der Jugend I-Klasse.

Diese guten Ergebnisse sind ein sehr positives Vorzeichen für die nächste Woche statt findenden österreichischen Jugend Meisterschaften in Sulzberg (Vorarlberg).

Der jüngste der Truppe, Jo-

nas Huber, startete mit einer tollen sechsten Platz in seiner „Austriacup-Karriere“. Danach begann Nikol Esletzbichler enorm stark ihr 4-Kilometer Rennen - nach Halbzeitführung musste sie schließlich doch noch drei Läuferinnen vorbeiziehen lassen. Sie landete aber trotzdem mit nur 14 Sekunden hinter der Siegerin auf Platz vier.

Die enorme Dichte bei den Schülern männlich machte für Felix Deiser sehr schwer, erreichte trotzdem den guten siebenten Platz.

Bei den Junioren zeigte Jan Waldner eine solide Leistung und belegte dabei den sechsten Platz.